

Stadt Reutlingen 61 Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gz.: 61-5 KI		25/055/01	15.04.2025
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
BVUA	06.05.2025	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Masterplan Hochschule: weitere Haltestelle			
Bezugsdrucksache			

Sachverhalt

Die Hochschule Reutlingen hat sich zum Ziel gesetzt, die Mobilität der ca. 6000 Hochschulangehörigen nachhaltiger zu gestalten und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu erhöhen.

Bereits im Masterplan Hochschule, der dem Rat im Rahmen einer Ortsbesichtigung vorgestellt wurde, wurden hierzu konkrete Vorschläge entwickelt. Ein wichtiger Baustein ist die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV.

Die Hochschule wird heute schon von den Linien 4 und 8 im 10-Minuten-Takt angefahren. Sie halten an der Haltestelle „Hochschulen“ in der Pestalozzistraße in unmittelbarer Nähe des Campus.

Mit einer weiteren, zentral zum Campus liegenden Bushaltestelle an der L 383 (Alteburgstraße) zwischen Hochschule und dem Stadion, soll der komplette Hochschulbereich besser an den Reutlinger Stadtbus angebunden werden. Im Rahmen der Umsetzung des Stadtbusnetzes 2.0 wurden die Haltezeiten für diese weitere Haltestelle in den Umläufen der Linien 5/155 und 22 bereits eingeplant. Anpassungen der Fahrpläne sind damit nicht notwendig. Die Haltestelle wird mit den beiden Linien alle 10 Minuten angefahren. Zudem ist die Hochschule durch die neue Haltestelle von Mössingen, Gönningen, Bronnweiler, Ohmenhausen, Betzingen, Ringelbachgebiet und Orschel-Hagen ohne Umstieg erreichbar.

Profitieren von einer neuen Haltestelle an der L 383 würden neben der Hochschule aber auch Stadionbesucher und auch die Stellplätze am Stadion könnten damit künftig sehr gut für P+R genutzt werden.

Bereits im Bebauungsplan von 1989 ist die Haltestelle festgesetzt, was deutlich macht, dass der Bedarf der Bushaltestelle in diesem Bereich schon damals gesehen wurde. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Campuserwicklung wurden für die Haltestellenplanung von der Stadtverwaltung verschiedene Varianten untersucht und mit der Hochschule abgestimmt. Die konkrete Prüfung der Haltestellenstandorte hat ergeben, dass die abgestimmte Vorzugsvariante (s. Anlagen) von der des Bebauungsplans leicht abweicht. Diese neue Variante ermöglicht die kürzesten Wegebeziehungen zwischen Haltestelle, Hochschulcampus und Stadionbereich.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind bei der Einrichtung der Bushaltestelle Busbuchten erforderlich sowie eine Fußgängerschutzanlage, so dass die L 383 ohne Umweg über den Steg direkt und barrierefrei gequert werden kann, da der bestehende Steg nicht die Kriterien der Barrierefreiheit erfüllt. Eine neue, plangleiche Überquerungsanlage wäre auch für den Radverkehr für eine direkte Anbindung vorteilhaft.

Die Gesamtkosten für die Einrichtung einer barrierefreien Bushaltestelle, für die Zuwegung sowie für die Querungshilfe belaufen sich auf ca. 500.000 Euro. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt entschieden.

gez.
Stefan Dvorak

Anlage

Anlage 1: Plan Bushaltestelle Hochschule - Übersichtsplan

Anlage 2: Plan Bushaltestelle Hochschule - Variante 1